

Newsletter September 2020

Inhalte:

1. Preisentwicklungen der Metalle im August
2. Wahl des Beirates 2020 - 2022
3. Marktentwicklung der Edelmetalle
4. Mehrwertsteuer 16%

1. Preisentwicklungen der Metalle im August

Im Geschäftsbereich Edelmetalle entwickelten sich im August die Kurse (gestellt von Umicore; in Euro gerechnet) und entsprechend unsere Anteilswerte wie folgt:

	Anteilswerte	Edelmetallwerte	Differenz*	Σ in 2020**
Gold:	- 1,57 %	- 1,50 %	- 0,07 %	+20,90 %
Silber:	+ 14,72 %	+ 14,80 %	- 0,08 %	+45,67 %
Platin:	+ 2,24 %	+ 2,31 %	- 0,07 %	- 7,73 %
Palladium:	+ 4,59 %	+ 4,66 %	- 0,07 %	+10,12 %

Für den Geschäftsbereich Technologiemetalle entwickelten sich die Preise im August wie folgt (Preise gestellt von Tradium GmbH in Euro):

	Anteilswerte	Metallwerte	Differenz*	Σ in 2020**
Indium:	+ 7,07 %	+ 7,11 %	- 0,04 %	- 8,43 %
Gallium:	+ 7,58 %	+ 7,67 %	- 0,09 %	- 0,68 %
Germanium:	- 0,21 %	- 0,29 %	- 0,08 %	-10,50 %
Rhenium:	+ 0,06 %	+ 0,15 %	- 0,09 %	-16,65 %
Neodym:	+16,29 %	+16,35 %	- 0,06 %	+ 2,83 %
Dysprosium:	- 0,35 %	- 0,28 %	- 0,07 %	- 0,94 %
Europium:	+ 0,87 %	+ 0,95 %	- 0,08 %	- 9,39 %
Terbium:	+ 7,38 %	+ 7,46 %	- 0,08 %	+20,28 %
Yttrium:	+ 4,16 %	+ 4,17 %	- 0,01 %	-11,21 %

*) Die negative Differenz ergibt sich aus dem Abzug der Lager- und Verwaltungsgebühr. Diese beträgt gem. § 7 Ziff. 5 unserer AGBs für Gold, Platin und Palladium nominal 0,08 % pro Monat, für Silber 0,09 % pro Monat, für Technologiemetalle 0,125 % pro Monat, inkl. 19% MwSt. Niedrigere ausgewiesene Prozentsätze bedeuten, dass durch den internen Handel zwischen Kunden Kosten für die Allgemeinheit eingespart werden konnten. Weiterhin gewähren wir freie Rabatte auf die Gebühren, wenn diese durch Einnahmen aus den investierten GmbH-Rücklagen gedeckt werden.

**) Gesamtentwicklung der Anteilswerte im aktuellen Jahr.

2. Wahl des Beirates 2020 - 2022

Die Amtszeit des aktuellen Beirates endet gem. unseren AGBs in diesem Jahr, sodass wir eine Neuwahl mit folgendem Zeitplan (in Analogie zur letzten Wahl im Jahr 2018) durchführen werden:

1) Bis Freitag 11.09.2020:

Frist für Bewerbungen zum neuen Beirat

2) Montag 14.09.2020:

Veröffentlichung der Kurzvorstellungen im Kundenbereich unserer Homepage und Beginn der Wahl

3) Freitag 25.09.2020: Ende der Wahl

4) Anfang Oktober 2020: Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Für die Rechte und Pflichten von Beiräten verweisen wir auf § 11 unserer AGBs, die Sie unter <https://www.goldsilber.org/docs/agb.pdf> einsehen können.

In normalen Jahren erfordert eine Tätigkeit im Beirat ca. 2 bis 3 Arbeitstage pro Jahr. Es ist jedoch zu erwarten, dass dieser Zeitrahmen in den kommenden Jahren steigen wird und insofern ist, neben einer gewissen körperlichen Grundfitness, die räumlich Nähe im Südwestdeutschen Raum und die zeitliche Verfügbarkeit für uns als Gemeinschaft ein absolut essentielles Kriterium, wenn man sich für den Beirat bewerben möchte.

Bisher haben sich für diese Wahl 14 Kandidaten beworben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

3. Marktentwicklung der Edelmetalle

Eigentlich sollten die Edelmetalle nach dem fulminanten Anstieg im Juli und August nun einige Wochen konsolidieren.



Rein charttechnisch könnte man aktuell jedoch interpretieren, dass die eingezeichneten Dreiecke schon wieder nach oben durchbrochen wurden.



In meinen Augen ist das jedoch sowieso nur das Rauschen im Walde, welches man als intelligenter Investor ausblenden sollte. Erst letzte Woche hat FED-Chef Powell erklärt, dass Sie auf dem Weg des Gelddruckens bleiben werden. Es ist schwer vorzustellen, was passiert, wenn all das schöne Geld aus den aufgepumpten Aktien-, Anleihe- und/oder Immobilienmärkten rausgehen wird. Nur: Es wird irgendwann der Fall sein.

Ich kann mich noch gut erinnern, dass ich im Herbst 1999 Short-Zertifikate auf Aktien gekauft hatte, und mit diesen gnadenlos den Bach runterging, eben weil die Märkte bis März 2000 völlig irrational noch weiter stiegen. Will heißen: Kein Mensch kann wirklich wissen, wann die Massenhysterie des Umstieges von "Papier auf Substanz" stattfinden wird, wann die Ratio wieder einsetzen wird. Die Finanzgeschichte lehrt uns nur, dass es irgendwann der Fall sein wird. Zählen Sie bis dahin bitte bitte Ihre Unzen, anstatt Ihre Euros.

4. Mehrwertsteuer 16%

Ich vergass im letzten Newsletter zu erwähnen, dass auch wir Ihnen die 3% MwSt.-Senkung weitergeben, d.h. derzeit weniger Verwaltungsgebühr abziehen, als es in unseren AGBs festgelegt ist.

Gerstetten, den 01.09.2020
Dr. Jürgen Müller